

## Presseinformation

### **Verbandstag des Museumsverbandes Thüringen e. V. im Schloss Elisabethenburg in Meiningen am 15.09.2022**

Der Museumsverband Thüringen e. V. (MVT) hatte am 15. September 2022 zum jährlichen Verbandstag nach Meiningen eingeladen. In der Schlosskirche von Schloss Elisabethenburg begrüßten Cornelia Kraffzick, Geschäftsleiterin Bürgerdienste, in Vertretung von Meinings Bürgermeister Fabian Giesder und Dr. Philipp Adlung, Direktor der Meininger Museen, die Mitglieder des Verbandes, die aus ganz Thüringen angereist waren.

Thüringens Kulturstaatssekretärin Tina Beer kam in ihrem Grußwort umgehend auf die drohende Energiekrise zu sprechen. Alle Bereiche, auch die Museen, müssten Energie sparen, wobei der Kulturgutschutz nicht aus dem Blick verloren werden dürfe. Dabei hob sie das aktuelle Projekt des Museumsverbandes „Energiekrise – Handlungsempfehlungen für Museen“, das am letzten Augusttag veröffentlicht wurde und bundesweit Resonanz fand, hervor: „Der Museumsverband Thüringen hat ergänzende Handlungsempfehlungen gegeben, wie Museen mit Einschränkungen der Energieversorgungen umgehen können. Auch sie sind gefordert, einen spürbaren Beitrag für eine Reduzierung des Energieverbrauchs zu leisten und gleichzeitig das ihnen anvertraute Kulturgut zu schützen. Ziel ist auch in Energiemangelsituationen das kulturelle Grundangebot möglichst lange aufrechtzuerhalten.“

Im Anschluss an ihr Grußwort dankte Staatssekretärin Beer dem aus dem Amt des Verbandspräsidenten scheidenden Dr. Thomas T. Müller und wünschte ihm alles Gute für seine zukünftigen Aufgaben als Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Wittenberg. Bei allem Bedauern über den Weggang von Dr. Müller verlieh sie ihrer Hoffnung Ausdruck, dass ein fruchtbarer Kontakt auch weiterhin bestehen bleibe. Zugleich zeigte sie sich davon überzeugt, dass sich die gute Zusammenarbeit zwischen der Thüringer Staatskanzlei und dem MVT auch unter Dr. Roland Kruschke, der zum 16. September 2022 das Präsidentenamt übernimmt, fortsetzt.

Dr. Thomas T. Müller blickte in seinem Bericht über das zurückliegende Verbandsjahr unter anderem zurück auf den Internationalen Museumstag am 15. Mai., dessen bundesweite Auftaktveranstaltung unter Schirmherrschaft des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow auf Museum Schloß Burgk stattfand. Zu den wichtigen Aufgaben die sich der MVT gestellt hat, gehört das breite Themenfeld „Digitalisierung und Digitalität“. 120 Museen und 35 Universitäts-Sammlungen in Thüringen, die die Datenbank digiCULT.web nutzen sprechen für Fortschritte, die bei der digitalen Erfassung von Sammlungen bereits gemacht wurden.

Zu den Höhepunkten eines jeden MVT-Verbandstags gehört traditionell die Verleihung der Bernhard-von-Lindenau-Medaille als höchste Auszeichnung, die der MVT für besondere Verdienste um die Thüringer Museumslandschaft vergibt. Auf dem Verbandstag 2022 wurde diese an Friederike Böcher, Direktorin des Heinrich-Schütz-Hauses in Bad Köstritz,

verliehen. In ihrer Laudatio hob Vorstandsmitglied Eva-Maria von Máriássy Friederike Böchers außergewöhnliches Engagement für das Heinrich-Schütz-Haus seit 1993 hervor. Viele Angebote und Programme, die dem Museum seine Unverwechselbarkeit und weltweite Strahlkraft verleihen, verdankten sich ihrer Initiative und tätigen Leitung, darunter das Programm „Musizieren kann jeder“, die „Köstritzer Flötenkinder“ und die „Köstritzer Spielleute“ als Spezialensemble mit historischen Instrumenten. Aus den Köstritzer Schütz-Tagen der 1980er-Jahre haben sich die Mitteldeutschen Heinrich-Schütz-Tage und später das Heinrich-Schütz-Musikfest in Zusammenarbeit mit der Mitteldeutschen Barockmusik e. V. in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen entwickelt.

Friederike Böcher ist Geschäftsführerin der Schütz-Akademie e. V., des Fördervereins des Museums. Neben vielen weiteren Ehrenämtern ist sie unter anderem Beiratsmitglied der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft sowie Gründungs- und Vorstandsmitglied des Kunst- und Kulturvereins Bad Köstritz.

Eva-Maria von Máriássy würdigte Friederike Böcher als das Gesicht des Heinrich-Schütz-Hauses, eines Museums, das sich in ihren Händen zu einem Bürgertreffpunkt in der Mitte von Bad Köstritz entwickelt habe. Für das Thüringer Museumswesen habe sie außerordentliche Leistungen vollbracht.

Zum Programm gehörten auch Vorträge zu den Themen „Energiekrise – Handlungsempfehlungen für Museen“, Ergebnisse zur Umfrage „Digitalisierung und Digitalität Thüringer Museen“ sowie die Vorstellung des Digitalisierungsteams an der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB).

Im Schlusswort verabschiedete der neue Präsident Dr. Roland Krischke Dr. Thomas T. Müller, der nach 11 Jahren Vorstandsarbeit sowie dreijähriger Präsidentschaft Thüringen in Richtung Sachsen-Anhalt verlässt und aus diesem Grund zum 15. September seine Präsidentschaft niederlegte. Dr. Krischke würdigte die Verdienste Dr. Müllers und gab einige persönliche Einblicke in die überaus kollegiale und fruchtbare Zusammenarbeit im Vorstand und im Präsidium.

Führungen durch die Sonderausstellungen der Meininger Museen bereicherten den Verbandstag ebenso wie die zahlreichen Begegnungen und Gespräche zwischen den Museumskolleginnen und -kollegen.

16.09.2022

Pressekontakt:

Dr. Angelika Steinmetz-Oppelland

Museumsverband Thüringen e. V.

0361 24142798

presse@museumsverband-thueringen.de